

Niederschrift HFA/002/2014

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine
am 23.09.2014

Die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Dr. Angelika Kordfelder

Bürgermeisterin

Mitglieder:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied

Vertreter:

Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	für RM Bonk
Herr Fabian Lenz	CDU	für RM Fühner

Gäste:

Frau Esters-Gardeweg	Verbraucherberatungsstelle Rheine – zu TOP 5
Herr Thomas Knur	Mitarbeiter EWG - zu TOP 12

Verwaltung:

Herr Jan Kuhlmann	Erster Beigeordneter
Herr Axel Linke	Beigeordneter
Herr Mathias Krümpel	Stadtkämmerer
Herr Heinz Hermeling	Fachbereichsleiter FB 7
Frau Wiebke Gehrke	Pressesprecherin
Herr Michael Kramer	Fachbereichsleiter FB 3
Herr Ron Erdmann	Schriftführer

Bürgermeistern Dr. Angelika Kordfelder eröffnet die heutige Sitzung des Haupt- und finanzausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils verliest Bürgermeisterin Frau Dr. Kordfelder den in der Anlage 1 beigefügten gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und Grüne zur Anbringung von kw-Vermerken an Verwaltungsstellen vom 17.09.2014. Als Stellungnahme hierzu trägt sie den als Anlage 2 beigefügten Vermerk vor.

In diesem Zusammenhang zieht sie den TOP 16 von der Tagesordnung der nicht-öffentlichen Sitzung zurück.

Herr Hachmann stellt anschließend für die CDU-Fraktion den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Anbringung eines kw-Vermerkes für die Stelle 7180 Projektmanagement“.

Frau Dr. Kordfelder schlägt vor, einen neuen TOP 1 „Änderung des Stellenplanes 2014 – Anbringung eines kw-Vermerkes bei einer A 14 – Stelle“ einzufügen, so dass sich die restlichen TOP nach hinten verschieben. Über den Antrag wird abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
7 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Öffentlicher Teil:

1. Änderung des Stellenplanes 2014 - Anbringung eines kw - Vermerkes bei einer A 14 - Stelle

0:34:00

Herr Hachmann und Herr Reiske danken Herrn Strauch und Herrn Hermeling für Ihren Einsatz für die Stadt Rheine und betonen, dass die Anbringung der kw-Vermerke nichts mit einer Herabsetzung der bisherigen Stelleninhaber zu tun habe.

Herr Reikse erklärt, dass besonders vor dem Hintergrund der Haushaltssperre eine Kosteneinsparung durch Abschaffung der beiden Stellen zu erreichen sei. Aus den Anmerkungen der Bürgermeisterin Frau Dr. Kordfelder sei zu schließen, dass die Verwaltung die hierdurch anfallende Mehrbelastung auffangen könne.

Frau. Dr. Kordfelder widerspricht dieser Aussage, denn die Verwaltung sei aufgrund der bereits vorliegenden Arbeitsauslastung nicht in der Lage, den Wegfall von zwei Führungsstellen zu kompensieren.

Herr Roscher kritisiert einige Elemente aus dem Antrag der Fraktionen CDU und Grüne, wie z. B. das beschädigte Vertrauen der Verwaltungsmitarbeiter, die Situation, dass für die Stelle „7000 Fachbereichsleitung interner Service“ bereits in einem ordentlichen Verfahren ein Kandidat zur Nachbesetzung ermittelt worden sei und die Tatsache, dass die Stellen zwar gestrichen würden, es allerdings keinerlei Vorschläge zur Kompensation des Arbeitsaufwandes und zum Wegfall bestimmter Arbeitsaufgaben gäbe. Der Umstand, dass der Bürgermeisterin nachgeordnete Stellen nicht wiederbesetzt werden sollen, während die Nachbesetzung einer anderen Fachbereichsleiterstelle nicht beanstandet würde, wird ebenfalls besonders betont. Herr Roscher erklärt weiterhin, dass die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde.

Herr Ortel berichtet, dass sich die Fraktion AfR dem Antrag ebenfalls nicht anschließen werde. Grund hierfür sei einerseits der Umgang mit den Mitarbeitern, die nicht mehr auf das Ergebnis von Auswahlverfahren vertrauen könnten. Andererseits sei der Zeitpunkt für eine Absage der Stellennachbesetzung bereits im Januar gewesen und nicht zum Ende der Nachbesetzungsverfahren.

Herr Brunsch gibt an, dass aufgrund der Kürze der Zeit eine Positionierung der FDP nicht möglich gewesen sei.

Herr Hachmann erklärt, dass die Fraktionsgespräche über die Anbringung von kw-Vermerken an den entsprechenden Stellen bereits nach der Kommunalwahl und ohne Kenntnis über die Stellennachfolger begonnen und nicht kurzfristig stattgefunden hätten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine im Wege der Änderung des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2014 die Anbringung eines

kw-Vermerks bei einer A-14-Stelle zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
 8 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

2. Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung am 26.08.2014

1:00:30

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

3. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 26.08.2014 gefassten Beschlüsse

1:00:40

Frau Dr. Kordfelder berichtet, dass die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses ausgeführt worden seien.

4. Informationen der Verwaltung

4.1. Organisation einer Zukunftswerkstatt zur Weiterentwicklung der Stadtteilbeiräte

1:01:10

Frau Dr. Kordfelder informiert die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses darüber, dass für März 2015 eine, von den Fraktionen gewünschte, Zukunftswerkstatt zur Weiterentwicklung der Stadtteilbeiräte in Planung sei. Diese könne nur unter Mitwirkung der KGSt durchgeführt werden.

4.2. Informationen zur Haushaltssperre

1:04:10

Herr Krümpel informiert, dass nach aktuellem Stand mit weiteren 500.000 Euro Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer zu rechnen sei, womit sich der zusätzliche Haushaltsfehlbetrag auf rd. 4,4 Millionen Euro beliefe. Für das Jahresergebnis bedeute dies ein Minus i. H. v. 13,6 Millionen Euro.

Im Haushaltsjahr 2015 werde die Stadt Rheine durch das Einheitslastengesetz ca. 700.000 Euro erstattet bekommen. Diese Einnahmen würden allerdings die Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2016 um 600.000 Euro vermindern, sodass schlussendlich Einnahmen i. H. v. 100.000 Euro und ein zinsloses Darlehen i. H. v. 600.000 Euro blieben.

4.3. Medienentwicklungsplan aus dem Jahr 2010 für die Stadt Rheine

1:05:50

Herr Linke verliest die in Anlage 3 beigefügte Information und erklärt, dass eine Lockerung der Haushaltssperre in diesem Punkt nicht möglich sei. In Betracht käme diesbezüglich lediglich ein Ratsbeschluss.

Zur weiteren Information wird in Anlage 4 der Medienentwicklungsplan der Schulverwaltung dem Protokoll beigefügt.

4.4. Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2014 an den Rat der Stadt Rheine

01:09:00

Frau Dr. Kordfelder verliest den als Anlage 5 beigefügten Antrag der SPD-Fraktion und erklärt, dass für die Ratssitzung am 16.12.2014 eine entsprechende Beschlussvorlage gefertigt werde.

4.5. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.09.2014 an den Rat der Stadt Rheine

01:10:10

Frau Dr. Kordfelder verliest den als Anlage 6 beigefügten Antrag der CDU-Fraktion und erklärt, dass für die Ratssitzung am 16.12.2014 eine entsprechende Beschlussvorlage gefertigt werde.

**5. Jahresbericht 2013 der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen -Beratungsstelle Rheine-
Vorlage: 362/14**

1:11:20

Frau Esters-Gardeweg hält Ihre Präsentation, welche diesem Protokoll als Anlage 7 beigefügt ist.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Jahresbericht 2013 der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen –Beratungsstelle Rheine- zur Kenntnis.

**6. Satzung der Stadt Rheine über die abweichende Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandsgesetz (Gebührensatzung Standesamt)
Vorlage: 363/14**

1:38:10

Herr Reiske stellt die Frage, wie sich die Zahl der Eheschließungen im alten Rathaus und im Kloster Bentlage aufsplitten würden und wie sich die entsprechende Kostenstruktur des Klosters darstelle.

Herr Kramer beantwortet die Frage in dem er die Auskunft über die Aufsplittung der Zahl der Eheschließungen gibt und versichert, die Informationen zur Kostenstruktur des Klosters nachzureichen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt die Satzung der Stadt Rheine über die abweichende Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandsgesetz (Gebührensatzung Standesamt).

Satzung der Stadt Rheine über die abweichende Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personenstandsgesetz (Gebührensatzung Standesamt) vom _____

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2013 ([GV. NRW. S. 878](#)), in Kraft getreten am 31. Dezember 2013 sowie des § 2 Abs. 3 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (GebG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. August 1999 (GV NRW.S. 524), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 1. Oktober 2013 ([GV. NRW. S. 566](#)), und der §§ 1,2,4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2011 (GV.NRW.S. 687) in der jeweils gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Rheine in seiner Sitzung am _____ folgende Gebührensatzung für Standesamtsleistungen beschlossen:

§ 1 Gegenstand der Satzung

- (1) Für Amtshandlungen des Standesamtes der Stadt Rheine nach dem Personenstandsgesetz, die von der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO NRW) erfasst sind, werden abweichende Gebührensätze festgelegt.
- (2) Die Gebühren werden nach dem als Anlage zu dieser Satzung gehörenden Tarif erhoben.
- (3) Im Übrigen bleiben die Vorschriften der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO NRW) unberührt.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.

Anlage

Tarif zur Satzung der Stadt Rheine über die abweichende Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen des Standesamtes nach dem Personanstandsgesetz (Gebührensatzung Standesamt)

Nr.	Gegenstand	Gebühr in €
Eheschließungen		
1.	Prüfung der Ehevoraussetzungen bei der Anmeldung der Eheschließung oder bei der Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses	50,00
2.	Prüfung der Ehevoraussetzungen, wenn ausländisches Recht zu beachten ist.	75,00
3.	Vornahme der Eheschließung durch ein anderes als das für die Anmeldung der Eheschließung zuständige Standesamt.	50,00
4.	Vornahme der Eheschließung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Standesamtes, ausgenommen bei lebensgefährlicher Erkrankung eines Erklärenden	66,00
5.	Beschaffung eines Ehefähigkeitszeugnisses für einen Ausländer	75,00
Begründung einer Partnerschaft		
6.	Prüfung der Voraussetzungen für die Begründung einer Lebenspartnerschaft bei der Anmeldung der Begründung	50,00
7.	Prüfung der Voraussetzungen, wenn ausländisches recht zu beachten ist	75,00
8.	Mitwirkung an der Begründung einer Lebenspartnerschaft durch ein anderes als das für die Anmeldung der Lebenspartnerschaft zuständige Standesamt.	50,00
9.	Mitwirkung an der Begründung einer Lebenspartnerschaft außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Standesamtes, ausgenommen bei lebensgefährlicher Erkrankung eines Erklärenden	66,00
Namensrechtliche Erklärungen		
10.	Beurkundung oder Beglaubigung einer Erklärung, Einwilligung oder Zustimmung zur Namensführung auf Grund familienrechtlicher Vorschriften.	23,00
11.	Erteilung einer Bescheinung über eine Namensänderung oder über einer namensrechtliche Erklärung	10,00
Sonstige Amtshandlungen		
12.	Nachträgliche Beurkundung einer Eheschließung oder der Begründung einer Lebenspartnerschaft sowie einer Geburt nach §§ 34 bis 36 PStG.	60,00
13.	Nachträgliche Beurkundung eines Sterbefalls nach § 36	30,00

PStG	
14. Aufnahme einer Niederschrift über eine eidesstattliche Versicherung.	21,00
15. Erteilung einer beglaubigten Abschrift oder eines Auszuges aus einem bis zum 31.12.2008 angelegten Personenstandsbuch oder den früheren Standesregistern	12,00
16. Erteilung einer Personenstandsurkunde nach § 55 PStG.	12,00
17. Für ein zweites oder jedes weitere Exemplar einer Personenstandsurkunde, einer Abschrift oder eines Auszuges, wenn es gleichzeitig beantragt und in einem Arbeitsgang hergestellt wird.	6,00
18. Auskunft aus dem oder Einsicht in ein Personenstandsregister	10,00
19. Auskunft aus einer oder Einsicht in eine Sammelkarte	15,00
20. Suchen eines Eintrages oder Vorganges, wenn hierfür zum Aufsuchen notwendige Angaben nicht gemacht werden können, je nach Aufwand.	17,00 bis 66,00
21. Eintragung in ein internationales Stammbuch der Familie.	12,00
22. Aufnahme eines Antrags für die Durchführung des Verfahrens zur Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen durch die Landesjustizverwaltung.	60,00

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Optimierung Schulhausmeisterdienste
Vorlage: 329/14/1**

1:41:20

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst auf Empfehlung des Schulausschusses folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der unter Ziffer 6 der Begründung beschriebenen Maßnahmen beauftragt (*siehe Ursprungsvorlage 329/14*). Mit der Umsetzung ist sofort zu beginnen und im Jahr 2015 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Bericht zur Morrienausstellung
Vorlage: 327/14/1**

1:41:20

Herr Linke berichtet, dass die Stadtparkasse bereit sei, die für die Verlängerung der Morrienausstellung anfallenden Kosten i. H. v. 11.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Daneben habe Herr Lechte in Eigenregie einige Sponsoren aktivieren können. Mit den so gesammelten Geldern, seien die 11.000 Euro auch ohne Unterstützung durch die Sparkasse aufzubringen.

Nach einigen Nachfragen erläutert Herr Linke, dass der städtische Haushalt durch diesen Beschluss nicht belastet werde, da die insgesamt entstehenden Kosten i. H. v. 26.000 Euro gänzlich durch Eintritts- (15.000 Euro) und Sponsorengelder (11.000 Euro) gedeckt werden würden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Laufzeit der Morrienausstellung im Falkenhof bis zum 1. Februar 2015 einschließlich zu verlängern. Die dafür notwendigen externen Finanzmittel in Höhe von maximal 11.000 € werden durch die Museumsstiftung zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme

9. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss

1:50:10

Frau Dr. Kordfelder informiert über die folgenden Eingaben an den Rat der Stadt sowie über die Anträge der Stadtteilbeiräte:

1. Antrag des Stadtteilbeirates Bentlage/ Wadelheim/ Wietesch/ Schleupe an den Rat der Stadt Rheine vom 08.09.2014

Der Stadtteilbeirat Bentlage/ Wadelheim/ Wietesch/ Schleupe beantragt auf Höhe der Hünenborgstraße 87 ein Sackgassenschild aufzuhängen.

Im Bereich der Hausnummern 87-73 a ist die Hünenborgstr. eine Sackgasse, die aufgrund fehlender Beschilderung häufig irrtümlich als Durchfahrt genutzt wird. Autofahrer müssen dann umständlich drehen, da auch kein richtiger Wendehammer vorhanden ist.

Verfahrensvorschlag

Verweis des Antrages an den Arbeitskreis Verkehr zwecks Prüfung und anschließender Mitteilung an den Stadtteilbeirat

2. Eingabe der Bürgerinitiative Stadthallengrün an den Rat der Stadt Rheine vom 08.09.2014

Seitens der Bürgerinitiative wird verlangt, dass per Ratsbeschluss der Verwaltung jegliche Verhandlungen im Bezug auf die Grünfläche zwischen Timmermanufer, Bültstiege und Stadthalle untersagt werden. Die Grünfläche soll erhalten bleiben. Die Initiative hat zu diesem Zwecke bereits 8.707 Unterschriften gesammelt.

Verfahrensvorschlag

Verweis der Eingabe an den Stadtentwicklungsausschuss „Planung und Umwelt“

3. Antrag des Stadtteilbeirates Elte an den Rat der Stadt Rheine vom 15.09.2014

Der Stadtteilbeirat Elte beantragt folgende Namensgebung für den Schulverbund Johannesschule Mesum/ Ludgerusschule Elte: Ludgerusschule Elte - Teilstandort der Johannesschule Mesum- Katholische Grundschule.

Grund für diesen Vorschlag ist die Identifikation der Elteraner mit dem Namen Ludgerusschule Elte.

Verfahrensvorschlag

Verweis des Antrages an den Schulausschuss

4. Eingabe des Verkehrsvereins Rheine an den Rat der Stadt Rheine vom 19.09.2014

Im Rahmen der Haushaltssperre wurde der Marketingzuschuss, mit welchem die Stadt Rheine den Verkehrsverein Rheine bezuschusst, für 2014 gestrichen. Die Stadt Rheine spart hiermit 50.000 € für das Haushaltsjahr 2014 ein.

Als Folge stehen dem Verkehrsverein für Marketingmaßnahmen in den Geschäftsfeldern „Tourismus“ und „Veranstaltungen“ gänzlich keine Gelder mehr zur Verfügung, was nach Hochrechnungen bei städtischen Events schon jetzt zu Besucherrückgängen im zweistelligen Prozentbereich führt. Auch der Einzelhandel wird aufgrund von weniger Besucherstrom von außerhalb leiden. Zudem weist der Haushaltsplan des Verkehrsvereins nunmehr durch die Streichung des Zuschusses eine Lücke von insgesamt 75.000 € Euro auf.

Der Verkehrsverein fordert daher, den für 2014 gestrichenen Marketingzuschuss doch zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass im Jahre 2012 die, vom städtischen Haushalt für Tourismus aufgewendeten Mittel, mehr als verdreifacht wurden.

Verfahrensvorschlag

Verweis der Eingabe an die Verwaltung zur Aufbereitung der Thematik für die Beratungen zum Haushaltsplan 2015

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen die Ausführungen der Bürgermeisterin zur Kenntnis und widersprechen den Verfahrensvorschlägen nicht.

10. Einwohnerfragestunde

1:55:20

Es folgen keine Wortmeldungen.

11. Anfragen und Anregungen

1:55:10

Es folgen keine Wortmeldungen

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 18:55 Uhr

Dr. Angelika Kordfelder
Bürgermeisterin

Ron Erdmann
Schriftführer